

# Veranstaltungsausschreibung

DAV Sektion Stuttgart - Alpine Tourengruppe



Deutscher Alpenverein  
Sektion Stuttgart

Alle Angaben Stand 26.11.2020 Änderungen vorbehalten

## Westalpen im Piemont: 7 Etappen der GTA und Abschluss in Turin

Kategorie Bergwandern und Klettersteige

### Allgemeine Informationen:

**Event-Nr.:** 212E0163 | **Maximale Teilnehmerzahl:** 8 | **Anmeldeschluss:** 22.06.2021

**An dieser Veranstaltung können teilnehmen:** Mitglieder der DAV Sektion Stuttgart, Mitglieder anderer DAV Sektionen.

**Datum:** 21.08.2021 - 29.08.2021 | **Beginn vor Ort:** abends

**Leitung:** Olaf Schoo | Tel.: 0151/61404828 | E-Mail.: so@schoohome.de

**Gebühr:** Sektions-Mitglieder: 230,00 EUR | Mitglieder anderer Sektionen: 230,00 EUR

### **Enthaltene Leistungen:**

Buchung und Organisation, sorgfältige Auswahl der Touren und sichere Führung.

### **Zusätzlich einzukalkulieren:**

Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten für die gemeinsame Anfahrt mit der Bahn, evtl. lokale Transporte oder Liftgebühren.

### **Ort:**

Verschiedene Hütten, Mittleren Seealpen, Italien.

### **Treffpunkt:**

Sofern gemeinsame Anreise geplant ist, wird der Treffpunkt den fest angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

### Inhaltliche Informationen:

#### **Inhalte:** (mehr Details im Anhang)

Die Cottischen und Grajischen Alpen, von der Schweiz bis zum Mittelmeer, bestehen zumeist aus ungestörter, geschichtsträchtiger Kulturlandschaft. Touristisch kaum entwickelt führt uns die Grande Traversata delle Alpi (GTA) auf historischen Pfaden, durch ursprünglich erhaltene Bergbauerdörfer, auf einsame Gipfel. Für diese Tour haben ich mir das Gebiet im mittleren Piemont vorgenommen. Unsere Unterkünfte werden genauso ursprünglich sein und bieten die gesamte, sehr geschmackvolle Bandbreite der piemontischen Küche.

#### **Anforderungen:**

Technisch nicht besonders anspruchsvolle Bergtour, es gibt keine Kletterstellen. Herausforderung ist die Kondition für tägliche Touren mit mehr als 8 Std.; mehr als 1200 Hm/Tag solltest du mitbringen.

#### **Ausrüstung:**

[Ausrüstungsliste](#) 1 / Bergwandern. Vorschläge aus der Packliste des Tourenleiters. Wir gehen teilweise in hochalpinem Gelände mit felsigem, steinigem und eisigem Untergrund, daher sind knöchelhohe Bergschuhe mit griffiger Sohle Voraussetzung für die Teilnahme.

### Wichtige Hinweise:

Bitte ggf. vorhandene Anmeldebeschränkungen für Nichtmitglieder oder Mitglieder anderer DAV-Sektionen unter [www.stuttgart-alpin.de](http://www.stuttgart-alpin.de) beachten.

Unsere gültigen Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls unter [www.stuttgart-alpin.de](http://www.stuttgart-alpin.de).

DAV Sektion Stuttgart, November 2020

## Anhang: Beschreibung des Veranstaltungsleiters zum geplanten Ablauf:

Wir reisen mit der Bahn an, direkt nach Susa westlich von Turin. Susa hat eine heimelige Altstadt, durch die wir am Abend noch ein wenig flanieren können. Am nächsten Tag laufen wir zunächst durch einige Bergdörfer bevor wir dann auf Maultiepfaden durch zunächst dichten Wald zu unserem Tagesziel, der Alpe Togle (1.534m) aufsteigen. Am dritten Tag steigen wir durch Nationalparklandschaft im Schatten wuchtiger Dreitausender auf zum Colle dell'Orsiera (2.529m) und gehen dann bis Usseaux. Dieser schmucke Ort zählt zu den schönsten Italiens, wir lassen uns überraschen. Am vierten Tag überschreiten wir wieder einen Pass (Colle dell'Albergian, 2.713m), es geht vorbei an Balsiglia, einer Wehrburg des Waldenser Widerstands, bis nach Didiero. Der vierte Tag bringt uns zwei kleinere Passüberquerungen. Nicht weit von hier, am Monte Viso, liegt das Quellgebiet des längsten Flusses Italiens, der junge Po. Wir erreichen Chigo di Prali. Weiter geht es auf geschichtsträchtigen Militärwegen nach Villanova am fünften Tag und begleitet von großartigem Panorama zum Rifugio Barbara Lowrie am Sechsten. An siebenten Tag unterwegs geht es dann schon, nach nochmal bergiger Wanderschaft, mit der Bahn nach Turin. Hier haben wir etwas Zeit und können die Stadt kennen lernen, ein wenig bummeln oder shoppen. Nach guten Essen am Abend geht es dann am nächsten Tag zurück nach Stuttgart.

### Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an Kursen und Touren

Mit Zahlung oder Anzahlung der Teilnahmegebühr stimmt der Teilnehmer den nachfolgenden allgemeinen Teilnahmebedingungen und den in der Ausschreibung aufgeführten besonderen Bedingungen für die Veranstaltung zu. Für Termine, Leiter, Veranstaltungsort, Inhalte und Preise kann keine Gewähr übernommen werden. Einzelheiten sind jeweils mit dem Leiter der Veranstaltung abzuklären. Die Anmeldung ist erst nach Bezahlung der Teilnahmegebühr oder Anzahlung und einer darauf folgenden Zusage seitens des Veranstalters gültig. Die Teilnahme ist nach Bezahlung der vollen Teilnahmegebühr möglich.

Bei Absage oder Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

Bei Rücktritt des Teilnehmers: Generell werden 20,- Euro Bearbeitungsentgelt erhoben; 30-15 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Preises einbehalten; 14-5 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginn werden 80 % des Preises einbehalten, vom 4. Tag vor Tag des Veranstaltungsbeginns wird der volle Preis einbehalten. Es steht dem Teilnehmer stets frei, nachzuweisen, dass der DAV Sektion Stuttgart ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der aufgeführten Pauschalen entstanden ist. Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person der Warteliste vergeben werden, behalten wir 20,- Euro Bearbeitungsentgelt ein. Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Leiter hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Erstattung des Preises / ggf. Vorauszahlungen.

Werden Leistungen Dritter durch den Veranstalter zur Durchführung in Anspruch genommen, die bei Absage des Teilnehmers vom Dritten nicht rückvergütet werden, trägt der Teilnehmer hierfür das volle Risiko.

Lassen Sie sich über Anforderungen bezüglich Kondition, alpinem Können und Ausrüstung informieren. Es bleibt dem Leiter einer Ausfahrt vorbehalten, nach pflichtgemäßem Ermessen, entsprechend den Anforderungen, einen Teilnehmer auszuschließen.

Wenn der Teilnehmer ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) hat, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, ist er verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

### **Vorübergehende Teilnahmebeschränkungen aufgrund der aktuellen Corona-Situation (Stand: 10.03.2020)**

Entsprechen oben stehendem letzten Absatz der allgemeinen Teilnahmebedingungen, haben Teilnehmer mit gesundheitlichem Problem, welches den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, die Pflicht, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren. Vor dem Hintergrund des Corona-Virus konkretisieren und erweitern wir diese Regelung: Die Informationspflicht betrifft explizit alle Teilnehmer, welche entweder Krankheitssymptome aufweisen oder welche sich innerhalb 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in einem der heute ausgewiesenen Risikogebiete ([Robert-Koch-Institut](#)) aufgehalten haben (auch wenn symptomfrei). Diese Teilnehmer dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Ihnen wird angeboten, kostenlos in eine spätere, gleichartige Veranstaltung umzubuchen oder - sofern keine Alternativveranstaltung von Seiten der Sektion angeboten wird - kostenlos zu stornieren (in diesem Fall ist ein Nachweis notwendig, entweder Arzt-Attest über Krankheitssymptome oder Nachweis über Aufenthalt im Risikogebiet wie z.B. Hotelrechnung). Sollten o.g. Kriterien auf Sie zutreffen, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend unter [kurse@alpenverein-stuttgart.de](mailto:kurse@alpenverein-stuttgart.de).

Hinweis: In der derzeit sehr dynamischen Situation können sich die Regeln zu Stattdfinden und Teilnahme an Sektionsveranstaltungen auch kurzfristig ändern. Wir bitten alle an unseren Veranstaltungen Interessierten daher regelmäßig unsere Webseiten zu checken. Zudem bitten wir um Verständnis für Unannehmlichkeiten – die Balance zwischen verantwortungsvoller Fürsorge und möglicher Überreaktion glauben wir unter den derzeitigen Bedingungen richtig abgewogen zu haben.